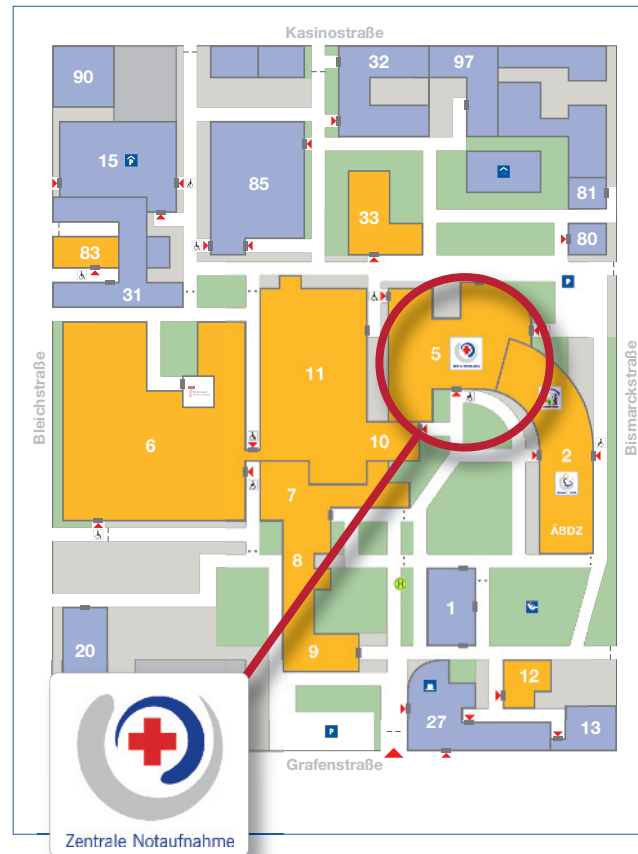


Was müssen Sie mitbringen?

Was sollten Notfallpatienten, wenn möglich, mitbringen?

- Krankenkassen-Versicherungskarte bzw. Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse
- Einweisung des behandelnden Arztes
- Personalausweis
- vorhandene Arztbriefe
- aktuelle Medikamentenliste
- ggfs. Allergie-, Herzschrittmacher-, „Marcumar“-Pass, Mutter-Pass
- Röntgenbilder
- Röntgen-CD/DVD
- Impfausweis

Anfahrt/Kontakt



Ärztliche Leitung

Dr. med. Ulf Hannemann

Pflegerische Leitung

Frau Roswitha Rödiger

Anmeldung ZNA:

Tel.: 06151 107-8161

Fax: 06151 107-8155

E-Mail: zna@klinikum-darmstadt.de

www.klinikum-darmstadt.de



Zentrale Notaufnahme



24 Stunden am Tag
und 365 Tage im Jahr

mit Sicherheit gut versorgt



Herzlich willkommen

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist am Standort Grafenstraße die erste Anlaufstelle für alle Notfallpatienten und steht an **365 Tagen im Jahr 24 Stunden am Tag** zur Verfügung.

Die Zentrale Notaufnahme ist zum Vorteil unserer Patienten interdisziplinär ausgerichtet, d.h. alle medizinischen Fachrichtungen des Klinikums arbeiten hier zusammen. Fachärzte aller Fachabteilungen stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Labor-, EKG-, Ultraschall-, Röntgen- und endoskopische Untersuchungsverfahren werden in oder in unmittelbarer Nähe der Zentralen Notaufnahme durchgeführt. Dringende Spezialuntersuchungen können bei Bedarf unkompliziert veranlasst werden.

Die Zentrale Notaufnahme steht in engem Kontakt mit den Fachambulanzen, den Intensivstationen, den Operationssälen und dem Kreißsaal des Klinikums.

In die Zentrale Notaufnahme ist eine zertifizierte Chest-Pain-Unit (Brustschmerzabteilung) integriert. In dieser Abteilung werden Patienten mit Brustschmerzen schnell abgeklärt und die Gefährlichkeit dieser Beschwerden eingeschätzt. Falls erforderlich kann so z.B. sofort eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden.

Schwerverletzte oder lebensbedrohlich erkrankte Patienten werden in dem auditierten Überregionalem Traumazentrum behandelt. Hier werden zwei speziell ausgestattete Schockräume vorgehalten, in denen Patienten sofort von einem Ärzte-Team aus Anästhesisten, Chirurgen, Internisten und Radiologen sowie von speziell ausgebildetem Pflegepersonal versorgt werden.

Die intensive interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit in der Zentralen Notaufnahme erleichtert die Diagnosestellung, die Festlegung der optimalen Behandlung sowie die Entscheidung über eine weitere stationäre Behandlung oder Weiterversorgung durch den Hausarzt.

Ersteinschätzung

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, Notfälle sind nicht planbar.

Die Reihenfolge der Behandlung von Notfallpatienten erfolgt nach der Dringlichkeit ihrer Erkrankung bzw. Verletzung. Die Behandlung wird von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachabteilungen durchgeführt.

Aus diesen Gründen werden Patientinnen und Patienten unterschiedlich schnell aufgerufen und behandelt. ●●●

Nach Stabilisierung des Zustandes wird schnell die Notfalldiagnostik und -behandlung durchgeführt. Dabei wird über das weitere Vorgehen entschieden: stationäre Aufnahme und Weiterbehandlung in einer Fachabteilung unseres Klinikums oder ambulante Weiterbehandlung durch den Hausarzt oder einen Facharzt.

Reihenfolge der Behandlung:



Akute Behandlung: Wir unterbrechen unsere laufenden Tätigkeiten und konzentrieren uns auf die Notfallversorgung des Patienten.
→ **keine Wartezeit**



Dringliche Behandlung: Wir streben die schnellstmögliche Versorgung an.
→ **Wartezeit**



Aufschiebbare Behandlung: Es besteht Behandlungsbedarf, aber keine akute Gefahr. Wir behandeln Sie sobald wie möglich.
→ **unter Umständen längere Wartezeit**



Schockraum

